

Museumseinbruch

An einem Tag ist die Klasse 3/4d in ein Museum gegangen. Sie waren insgesamt 27 Personen, also 24 Kinder und 3 Erwachsene. Einer von den Erwachsenen wollte etwas stehlen aber so, das ihn keiner dabei beobachtet hat. Ein Glück, dass die Besitzerin vom Museum vor einem Jahr einen Detektiv gemietet hatte. Der Detektiv hieß Mr. Was-weiß-ich. Er hatte gesehen, dass die Klasse 3/4d angekommen und ins Museum gegangen waren. Mr. Was-weiß-ich hatte die Kinder und die Erwachsenen begrüßt. Der Detektiv war dann in die Ecke gegangen und hatte sich Notizen über einen Mann gemacht, weil er sich schwarz angezogen hatte. In dem Museum waren auch Kameras. Der Mann ist nach oben gegangen und hat geguckt, ob die Besitzerin da ist. Sie war nicht da. Dann hat der Mann die Kameras kaputt gemacht, damit keiner ihn beim stehlen sehen konnte. Er hat die wertvollen Sachen genommen. Der Detektiv hatte alles gesehen und schrieb sich alles auf. Der Dieb merkte nichts. Die Kinder waren immer noch im Museum. Als der Mann aufgehört hatte, Dinge zu stehlen, ist der Detektiv zu ihm gegangen, weil seine Tasche auffällige Geräusche gemacht hatte. Mr. Was-weiß-ich fragte: „Was ist in Ihrer Tasche drin?“ Der Mann antwortete: „Ein Ball ist da drin.“ „Sind Sie sich sicher?“ „Ja.“ Er zitterte und zitterte. Auf einmal rief die Lehrerin: „Die Klasse 3/4d soll zusammenkommen, wir gehen!“ Der Dieb sagte zu sich selbst: „Glück gehabt!“ Die Klasse marschierte in die Schule und der Dieb ging nach Hause. Einen Tag später klingelte die Polizei bei ihm er wurde verhaftet.